



KANTON
NIDWALDEN

JUSTIZ- UND
SICHERHEITSDIREKTION

KANTONSPOLIZEI

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Buochs NW: Auto strandet im Aawasser

Am Samstag, 21.08.2010, ca. 1000 Uhr, ging auf der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden die Meldung ein, dass sich auf dem Aawasserdamm in Buochs ein Auto selbstständig gemacht hat und im Bachbett des Aawassers gestrandet ist. Der Lenker befand sich ausserhalb von seinem Auto und blieb unverletzt. Der Sachschaden ist beträchtlich.

Der Personenwagen wurde auf einem Vorplatz des Aawasserdamms, Höhe Bäckerei Christen, rückwärts parkiert. Für einen kurzen Moment verliess der Lenker sein Fahrzeug und begab sich in ein nebenstehendes Gebäude. In dieser Zeit machte sich der Wagen aus noch nicht geklärten Gründen selbständig, geriet über den Strassenrand und stürzte frontal ins angrenzende Aawasser. An der Natursteinmauer des Damms anliegend und mit dem vorderen Fahrzeugteil im Wasser steckend kam das Auto zur Endlage.

Im Einsatz standen nebst den Kantonspolizisten ein grösseres Aufgebot der Feuerwehr Buochs sowie für die Bergung die Stützpunktfeuerwehr Stans.

Stans NW: Auto kollidiert mit Strassensignalisation

Zu einem weiteren Verkehrsunfall in Stans musste die Verkehrspolizei am Samstagnachmittag ausrücken. Die Lenkerin des Personenwagens blieb unverletzt. Der entstandene Sachschaden ist gross.

Die Lenkerin des Personenwagens war auf der Stansstaderstrasse in Richtung Dorfzentrum unterwegs. Im Bereich des Restaurant Adlers kollidierte sie mit der rechtsseitigen Zonensignalisation und anschliessend mit der Terrassenmauer des Restaurants.

Stans NW: Alkoholisierter Lastwagenchauffeur mit 1.89 Promille

Einmal mehr hat die Kantonspolizei Nidwalden einen stark alkoholisierten Lastwagenchauffeur aus dem Verkehr gezogen, der von Italien kommend Richtung Norden verkehrte. Bei der Kontrolle am Samstagnachmittag, 21.08.2010, ca. 1630 Uhr, ergab der durchgeführte Alcometertest

beim 46-jährigen litauischen Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges den äusserst bedenklichen Wert von 1.89 Promille.

Der uneinsichtige Berufschaffeur verhielt sich während der Kontrolle sehr renitent. Er musste sich einer Blutprobe unterziehen. Vor der Weiterfahrt hatte er ein Bussendepot von mehreren tausend Franken zu hinterlegen. Zudem wurde ihm von der Administrativbehörde ein Fahrverbot für die Schweiz auferlegt.

Stans, 21.08.2010

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN

Einsatzzentrale / LR